

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist gebürtig von Oberriesenberg bei Kallern, besuchte die Seminarien Menzingen und Aarau, hielt dann Schule in Böbikon, Buttwil und nun zirka 23 Jahre in Auw.

Intelligenz, Gemüt, das Vorleben echter Religiosität, Bodenständigkeit — das waren Qualitäten, die sie nicht nur zu einer bestqualifizierten Lehrerin, sondern auch zur Erzieherin werden liessen, die sicher auf eine Grosszahl von Schülern einen tiefen Einfluss auszuüben vermochte. In Dankbarkeit gedenkt denn auch die Bevölkerung von Auw der scheidenden Fräulein Kollegin. Wir danken ihr für ihre stets erwiesene Kollegialität. Sie selber wird, wenn vielleicht oft auch in stiller Wehmut, so doch mit dem Bewusstsein an ihre Lebensarbeit zurückdenken: Ich habe meine Pflicht getan, meine Kräfte der Jugend geopfert.

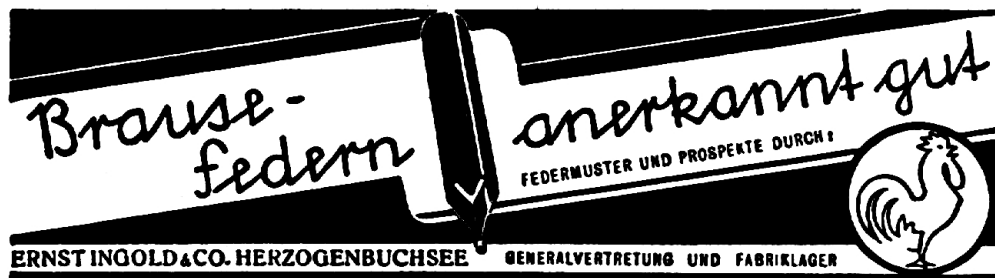
Bücher

„Du bist Eidgenosse.“ Verlag der CH Kunst- und Verlagsgesellschaft Zürich. 1938.

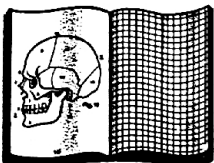
Diese anthologische Staatsbürgerkunde ist den jungen Eidgenossen gewidmet, die volljährig wer-

den. Das hübsche Buch zeigt Werden und Entwicklung der schweizerischen Staatsidee. Es will unterweisen, bestärken und begeistern. So gliedert sich das Werk in einen dokumentarischen Teil mit den 2 Bundesbriefen von 1291 und 1315 in Faksimile und der Bundesverfassung, deren Kenntnis von jedem jungen Eidgenossen verlangt werden muss. Auf diesen dokumentarischen Teil folgt der staatskundliche Teil. In kurzen Abschnitten behandelt Walo von Greyerz die verschiedenen Departemente der Bundesverwaltung und die Tätigkeitsbereiche der verschiedenen Abteilungen.

Von besonderer Bedeutung für die ideologische und staatspolitische Schulung des jungen Eidgenossen sind die Abhandlungen von Adolf Gasser („Die Schweiz von 1291 bis heute“), Edgar Schumacher („Die wehrhafte Schweiz“), Linus Birchler („Schweizer Kunst und Kultur“). In einem prächtigen Essay deutet Max Huber die Begriffe „Freiheit, Demokratie und Neutralität“. Nat.-Rat Albert Oeri berichtet in gewohnt geistreicher Art über „Geistige Rüstung“, Prof. Dr. Theo Keller, St. Gallen, macht den jungen Eidgenossen mit der wirtschaftlichen Struktur unseres



Naturkundl. Skizzenheft
UNSER KÖRPER
mit erläuterndem Textheft
bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer



40 Seiten mit Umschlag,
73 Konturzeichnungen zum
Ausfüllen mit Farbstiften
durch den Schüler, 22 linierte
Seiten für Anmerkungen.

Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen für Lehrer und Schüler im Unterricht über den menschlichen Körper. Bearbeitet für Sekundar- und Realschulen, obere Primarklassen, sowie untere Klassen der Mittelschulen.

Bezugspreise: per Stück
1— 5 Expl. Fr. 1.20
6—10 „ „ 1.—
11—20 „ „ —.90
21—30 „ „ —.85
31 u. mehr „ „ —.80

An Schulen Probeheft gratis
AUGUSTIN-VERLAG
Thayngen-Schaffhausen

Die junge Schweizerin

20. Jahrgang der „Fortbildungsschülerin“

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen.

Die 1. Nummer des 20. Jahrganges erscheint Ende Oktober 1939.

Abonnementspreise: a) 1 Jahrgang à 5 Nummern (Oktober bis Februar)
Fr. 2.—.

b) 1 Jahrgang à 8 Nummern (5 Nummern erscheinen in den Monaten Oktober bis Februar und 3 im Sommer)
Fr. 3.—.

Für Klassenabonnemente auf je 10 Hefte 1 Freiexemplar.

Zu beziehen bei der Expedition **Buchdruckerei Gassmann A.-G.** in Solothurn.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Landes bekannt, Prof. Dr. F. Mangold, Basel, behandelt „Die soziale Schweiz“ und macht mit der Fülle der Einrichtungen auf allen Fürsorgegebieten vertraut. Auf den staatskundlich-ideologischen Teil des wertvollen Buches folgen 8 Biographien über grosse Schweizer: Bruder Klaus, Hans Waldmann, General Dufour, General Wille, Gottfr. Keller, Heinr. Pestalozzi, Henri Dunant und Herm. Greulich. Die Verfasser dieser Biographien sind: Dr. K. Fleischmann, Dr. R. Schudel-Benz, Prof. Dr. J. R. von Salis, Dr. J. Ammann, Bernhard Moser, Prof. Dr. H. Stettbacher, Fritz Wartenweiler, Reg.-Rat Ernst Nobs. Die Ver-

fasser verstehen es ausgezeichnet, unsere jungen Eidgenossen für diese grossen Männer unseres Landes zu begeistern. Die Schweiz, die solche Eidgenossen hervorgebracht hat, darf stolz sein auf ihre Vergangenheit und Kultur. Diese Männer mögen den jungen Eidgenossen bestärken in der Liebe und im Kampf für unser Vaterland, dessen Dasein heute geradezu providentiell ist. Die Autoren des Buches haben es auch verstanden, den Ton der Jugend zu treffen und gerade deswegen muss man dieser erfreulichen Neu-Erscheinung die grösste Verbreitung wünschen.
Dr. A. B.

Mitteilungen

Ermässigte Eintrittspreise der LA.

Die Direktion der noch bis 29. Oktober dauernden Landesausstellung hat den Eintrittspreis für den Kollektivbesuch von Volks- und Mittelschulen, sowie von gleichartigen Bildungsinstituten oder Jugendorganisationen unter Führung auf 50 R p. ermässigt, für einzelne Jugendliche unter 16 Jahren, Schüler und Studierende (nur gegen Ausweis) auf 75 Rp. Diese Karten berechtigen auch zum freien Eintritt in das Kunstmuseum Zürich und (am Vormittag) ins Landesmuseum. Die Fahrpreis-Ermässigungen der schweiz. Transportanstalten bleiben unverändert in Kraft, ebenso die ermässigten Preise für Mahlzeiten in gewissen

Restaurants. Man verlange den Spezialprospekt für Schulen. Telephonische Auskunft unter Nr. 3.36.77 und 4.77.70.

WSS

Infolge der Mobilisation der meisten Vorstandsmitglieder und unserer tätigsten Mitarbeiter muss die im Zusammenhang mit der Landesausstellung vorgesehene Jahresversammlung bis auf weiteres verschoben werden. Zu unserem grossen Bedauern fällt damit auch die geplante Ausstellung sämtlicher eingesandten Schreibebeiten dahin.

Der Präsident: Eugen Kuhn.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität
Polytechnikum

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

Achtung!

Billig abzugeben:

1 Grammophon

neu, mit Koffer und einigen Platten.

Preis statt Fr. 120.— nur noch Fr. 40.—.

Schreiben an: **G. F. Schweizer-Schule**,
Verlag Otto Walter A.-G., **Olten**.

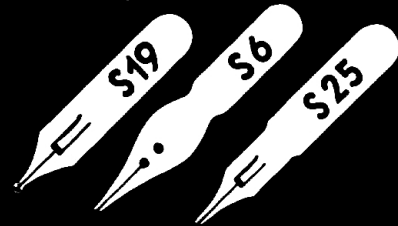
Ausstopfen

von Tieren für Unterrichtszwecke.
Lidern von Fellen. Anfertigung
moderner **Pelzwaren**.

M. Layritz, Biel 7, Dählenweg 15.



Soennecken- federn für die neue Schweizer Schulschrift



Prospekte u. Federnmuster kostenlos
erhältlich bei

F. SOENNECKEN-ZÜRICH
LOWENSTRASSE 17

Verkehrshefte

Buchhaltung

Schuldbetreibg. u. Konkurs

bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.